



---

Wittlich, den 25. Februar 2021

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
liebe Mitglieder!

Wir hoffen, dass es Ihnen gut ergeht – trotz alledem.

Unsere Veranstaltung am 16. Oktober war die letzte, die wir vor dem neuerlichen Lockdown noch durchführen konnten. Das zu diesem Anlass an der Ecke Rindertanzstrasse/Sichelstrasse eingeweihte Denkmal für die deportierten Juden des ersten Transportes aus Luxemburg und Trier ist inzwischen von uns an die Stadt auf dem Schenkungswege übergegangen. Leider kam es am 23./24. Februar zu einem ersten vandalistischen Angriff auf das Denkmal. Der Schaden ist inzwischen wieder behoben, wir haben auch Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

Derzeit laufen bereits die Vorplanungen mit unseren Partnern auf Luxemburger Seite in der Gruppe „Grenzenlos Gedenken“ zum 80. Jahrestag der Deportationen im Oktober dieses Jahres.

Das Gedenken zum 9. November konnte dann nur noch in kleinem Kreise an der Stele in der Zuckerbergstrasse mit einer Kranzniederlegung begangen werden.

Bis wieder Veranstaltungen analog möglich sein werden, verweisen wir Sie gerne auf [unsere Homepage](#), wo es kurze Berichte und Bilder zu den angesprochenen Aktivitäten gibt. Außerdem haben wir ein paar kleinere Artikel von (aktiven und ehemaligen) Vorstandsmitgliedern zur Lektüre eingestellt.

Auf der Homepage unseres Koordinierungsrates gibt es inzwischen ferner einen Menüpunkt [Mediathek](#) mit ausgewählten Hör- und Videobeiträgen. Auch die diesjährige Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit am 7. März um 11.30 Uhr in Stuttgart wird live gesendet (ebenso im Fernsehsender des SWR Baden-

**Württemberg). Der bereits geplante Besuch der letztjährigen Eröffnung in Dresden und unsere traditionelle Gemeinschaftsfeier waren ja die ersten Veranstaltungen, die 2020 abgesagt werden mussten.**

**Wir selbst möchten ebenfalls erstmals eine Onlineveranstaltung zur Überbrückung der nächsten Wochen anbieten: am 22. März 2021 um 18 Uhr im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zum Thema Antisemitismus in Trier in Geschichte und Gegenwart. Inhaltlich soll es dabei um verschiedene Formen von Antisemitismus gehen, die sich historisch aufzeigen lassen und heute in neuem Gewand wieder auftauchen, z.B. im Zusammenhang mit Verschwörungsideologien.** (Anmeldung erforderlich: spätestens am 21.03. an: [Thomas.Kupczik@bistum-trier.de](mailto:Thomas.Kupczik@bistum-trier.de) ; Teilnahme-Link wird dann zugeschickt.)

**Im Frühling planen wir dann wieder Führungen und interreligiöse Gebete draußen.**

**Wir hoffen somit, Sie bald gesund wiedersehen zu können.**

**Mit schönen Grüßen**



P.S.: Falls Ihnen in Zukunft eine Zusendung des Mitgliederbriefes per Email ausreicht, möchten wir Sie freundlicherweise um einen kurzen Hinweis bitten. Das spart Kosten und Ressourcen.

Trierer Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. – Postfach 3727, 54227 Trier

Geschäftsführender Vorsitzender: René Richtscheid – Tel.: 06571-260124

Schatzmeister: Peter Bamler, Kurfürstenstr. 52, 54295 Trier, Tel. 0651-29995

E-Mail: [info@gcjz-trier.de](mailto:info@gcjz-trier.de) – [www.gcjz-trier.de](http://www.gcjz-trier.de) – Konto: IBAN DE17 5855 0130 0000 9513 50

gemeinnützig gem. AZ 42/661/1164/2-II/3 vom 28.06.2017 des FA Trier Vereinsregister Nr. 10 VR 1286, AG Wittlich